

Gemeinsam in den Ganztage

Schulleitungen stellen die Weichen

Wennigsen. Im November des Vorjahres hatte der Rat der Gemeinde Wennigsen in Abstimmung mit den Leitungen der beiden Grundschulen beschlossen, zur Umsetzung des gesetzlichen Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 1. August den Ganztagsbetrieb an der Grundschule Bredenbeck und der Grundschule Wennigsen für alle Jahrgänge von eins bis vier an fünf Tagen pro Woche zu fördern. „Mit dem Ganztage setzt die Gemeinde eine gesetzliche Vorgabe des Landes um und schafft zugleich ein verlässliches Betreuungsangebot für alle Grundschul Kinder“, heißt es in einer Mitteilung der Verwaltung.

Die entsprechenden Anträge wurden fristgerecht beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) eingereicht und inzwischen positiv beschieden. Grundlage hierfür waren die jeweiligen Ganztagskonzepte der beiden Schulen: Die Grundschule Bredenbeck hat sich für den offenen Ganztage entschieden, die Grundschule Wennigsen bietet künftig einen teilgebundenen Ganztage an. Das Betreuungsangebot umfasst neben der Betreuung während des Schulbetriebs auch Ferien- und Randzeitenangebote.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe aus Hannover übernimmt die Ganztagsbetreuung an der Grundschule Bredenbeck. Kooperationspartner der Grundschule Wennigsen wird die DRK-Kinder- und Jugendhilfe in der Region Hannover. „Schulträger und Schulleitungen freuen sich,

für beide Standorte erfahrene Partner in der Ganztagsbetreuung gewonnen zu haben. Erste Abstimmungsgespräche haben bereits stattgefunden, und die konkrete Planung wurde gemeinsam von Schulen, Schulträger und Kooperationspartnern aufgenommen“, teilt die Verwaltung mit. Aktuell läuft noch das Vergabeverfahren für den Caterer, der künftig die Mittagsverpflegung an den Schulen sicherstellen wird.

An den beiden Standorten werden aktuell die räumlichen Voraussetzungen geschaffen, damit die Mittagsverpflegung bis zur Fertigstellung der neuen Schulgebäude kindgerecht und in angemessenem Rahmen erfolgen kann. In Bredenbeck finden die erforderlichen Umbaumaßnahmen im bestehenden Schulgebäude statt. In Wennigsen wird das bisherige Hortgebäude zu einer Übergangsmensa umgebaut.

Zum 31. Juli schließen die Horte an den Standorten Bredenbeck und Wennigsen ihre Türen. Für Bürgermeister Ingo Klokemann sei klar gewesen, dass die Einführung des Ganztags nicht zulasten der Beschäftigten erfolgen darf. In zahlreichen Gesprächen wurden gemeinsam mit den Mitarbeitenden individuelle Perspektiven entwickelt. „Allen Beschäftigten, die ihre berufliche Zukunft weiterhin bei der Gemeinde Wennigsen gestalten wollten, konnte eine neue Aufgabe innerhalb der Gemeindeverwaltung angeboten werden“, heißt es in einer Mitteilung. (RED)

Ehemaliger Pferdestall wird zum Kulturort

Kunstverein Gehrden übernimmt Gebäude am Köthnerberg



Beschließen die neue Nutzung: Michael Zwingmann (von links), Anja Bini, Bürgermeister Malte Losert, Miriam Reckling und Torsten Moldenhauer.

FOTOS (2): HOLGER HOWIND

Gehrden. Mit der Genehmigung zur Verpachtung des ehemaligen Pferdestalls am Köthnerberg durch den Rat der Stadt Gehrden an den Kunstverein Gehrden ist der Grundstein für ein neues Kulturprojekt in Gehrden gelegt. Nun wurde der Pachtvertrag von der Vereinsvorsitzenden Miriam Reckling und Bürgermeister Malte Losert unterzeichnet.

Der Kunstverein Gehrden wird die Umnutzung und Sanierung des Gebäudes mit Fördermitteln aus unterschiedlichen Förderprogrammen realisieren.

Reckling sagte beim Treffen mit dem Bürgermeister: „Schon beim Kulturfest Waldgeflüster im letzten Sommer hat der Pferdestall als zentrale Anlaufstelle Besucherinnen und Besucher verzaubert. Ich habe gleich gespürt, dass dieser Ort eine ganz besondere Energie ausstrahlt, die wir jetzt für viele kommende Projekte nutzen werden.“

Am Köthnerberg entsteht damit ein neuer Ort für Kunst, Kultur und Begegnung. Die zukünftige Nutzung ist bewusst offen und vielseitig angelegt. Geplant sind

unter anderem Ausstellungen, Lesungen, kleinere Konzerte, Gesprächsveranstaltungen und kreative Workshops. Ebenso sollen Räume für künstlerisches Arbeiten und Ateliernutzung entstehen.

Losert sagte: „Der ehemalige Pferdestall bietet durch seine Lage auf dem Gehrden Berg ideale Voraussetzungen für einen kulturellen Ort mit eigenständigem Charakter. Ziel ist es, gemeinsam mit dem Kunstverein Gehrden einen Raum zu schaffen, der kulturelle Aktivitäten

bündelt, neue Impulse ermöglicht und langfristig zur Belebung beiträgt.“

Mit dem Projekt wird zugleich ein bestehendes historisches Gebäude erhalten und einer neuen, öffentlichen Nutzung zugeführt. Der Kulturort Pferdestall verbindet damit den verantwortungsvollen Umgang mit vorhandener Bausubstanz mit einer zukunftsorientierten kulturellen Entwicklung für Gehrden.

Ort der Kultur:
Gehrdener Kunstverein übernimmt den ehemaligen Pferdestall.

Um den Pferdestall möglichst schnell und attraktiv zu realisieren, sucht der Kunstverein Gehrden noch Sponsoren und freut sich dabei auch über Sachspenden. Interessierte wenden sich an den Verein per Mail an vorstand@kunstverein-gehrden.de. (RED)



DIE FINALS 2026
HANNOVER

DER SPORTSOMMER
in Hannover

23.-26. Juli

24 Sportarten
143 Deutsche Meistertitel

Live bei:



Jetzt
Tickets
sichern!

dtb.de/finals2026



Hannover
ZAG arena

Gastgebende

HANNOVER



Niedersachsen

Infos unter

diefinals.de